

DANK ZAPF-BIOINFORMATIONSTECHNOLOGIE

# Ozzy Osbourne geht's endlich wieder besser

**ABER DAS WICHTIGSTE ZUERST:**

Ein Bayer in Sachsen – okay, aber hier an der Küste wollen wir ihn nicht haben! Alle Termine mit Franz Pfündl, die wir organisiert und veröffentlicht haben, sind abgesagt. Das, was vor fünf Jahren noch aktuell und gut war, gibt es heute nicht mehr. Der erste Termin, der stattgefunden hat, hatte nichts mehr mit dem zu tun, was wir eigentlich wollten. Und das will ich keinem Leser und Teilnehmer mehr zumuten. Aus diesem Grund sind



alle Termine storniert. Das Eine erzählen – und dann schon eine Stunde später das Gegenteil tun, das können wir notfalls auch alle selbst.

■ MARIUS JASTER

**BEVOR WIR JETZT ZU OZZY KOMMEN, ERZÄHLE ICH IHNEN DIE GESCHICHTE VON GERHARD LÖPER (72).**



Mit Sehnsucht erfüllt gleitet sein Blick aus dem Fenster. Das Leben da draußen findet für ihn schon lange nicht mehr statt. Er, der Berufsfeuerwehrmann, hatte sein Leben lang Bewegung, war fit wie ein Turnschuh und nicht zu bremsen. Bis dann – kurz nach der Wende im Alter von nur 55 Jahren – der Tag kam, an dem er seine Frau anrief und ihr sagte: „Morgen darf ich hier nicht mehr herkommen“. Das war ein Schock für ihn – so wie es ganz sicher auch für unzählige andere Ostdeutsche ein Schock war – diese Information: „Du bist plötzlich überflüssig“. Woher kommt dann eigentlich noch die Lebensener-

gie, die als erstes für Gesundheit und gute Kondition zuständig ist? Das Glück, die Lebenserfüllung und ein gutes Gefühl – das ist die erste Grundvoraussetzung für die Gesundheit. Jahre vergehen, bis Gerhard Löper im Jahr 2001 seinen ersten Schlaganfall erleidet. Im Jahr 2004 gleich den nächsten. Außerdem ist er hochgradig zuckerkrank.

**Und das Schlimmste: Vor vier Jahren kam die letzte zerschmetternde Diagnose dazu: Parkinson!**

Seine Frau Lore (70) liebt und pflegt ihn, so gut sie kann. „Jeden Strohalm für Hilfe und Besserung haben wir angefasst – alles ohne Erfolg.“

Egal, wie die Situation ist – beide geben nicht auf. Noch immer fährt Lore mit ihrem Mann jede Woche zur Krankengymnastik – auch die im Wasser.

„Was ist denn mit Ihnen passiert“, fragte kürzlich eine Physiotherapeutin. Sie kennt ihn schon länger und Gerhard Löper sah irgendwie verändert aus. „Sie sehen richtig gut aus“, sagte sie zu ihm. „Was haben Sie denn gemacht?“ Die Antwort ist einfach. Gerhards Frau bekommt von einer

Freundin einen Tipp. Der heißt: Bioenergetik und hat in Mecklenburg-Vorpommern einen konkreten Namen: Dr. Silke Kremer. (Tja, langsam spricht sich herum, was wirkt. Wir berichten ja ständig im KOMPAKT-MAGAZIN, weil es sonst niemand tut. Und Abonnenten sind klar im Vorteil: Sie verpassen NICHTS!)

Also ist alles klar. Eine kurze Information über Wasser und natürliches Salz (steht auch alles auf [www.ostseereporter.de](http://www.ostseereporter.de) in der Rubrik Tips/Infos) und dann kann sie wirken: Die Einspielung mit dem Zapf-Compens. Und schon geschehen Wunder!

Nur damit das klar ist: Gerhard Löper sitzt in seinem Sessel und kann nicht alleine aufstehen. Seine Frau Lore muss ihre Füße an seine stemmen und ihn dann aus dem Sessel ziehen. Schon nach der dritten Einspielung (Und was Einspielung bedeutet und so spielend einfach ist, lesen Sie auch auf [www.ostseereporter.de](http://www.ostseereporter.de), z.B. in der „Verrücktesten Geschichte aller Zeiten“) sagt Lore: „Steh doch mal auf und dreh die Heizung bisschen zu.“ Es dauerte eine kleine Zeit – aber Gerhard stand auf – ALLEIN SEIT 4 JAHREN!!! – und drehte die Heizung zu. Und das ist noch passiert:

Lore sagte: „Wenn die Verbesserungen nicht eingetreten wären, hätte er bald ins Heim gemusst, weil ich es alleine nicht mehr geschafft hätte. Aber jetzt haben wir endlich

wieder Hoffnung!“ Und hier sind die Verbesserungen: **Nicht aller halben Stunden in der Nacht muss sie aufstehen, um ihrem Mann zur Seite zu stehen. „Jetzt schlafen wir fast durch – und die ein, zwei Mal in der Nacht noch aufstehen, es ist purer Luxus!“**

Von Schmerztabletten, die meist 6 – manchmal sogar 7 Mal am Tag gegeben werden mussten, bekommt Gerhard jetzt meist nur noch eine einzige! Die Tabletten gegen Parkinson reduzieren sie auch schrittweise – und doch geht es ihm immer besser! Der eindeutig messbare Blutzuckerwert halbiert sich während einer einzigen Einspielung!

Wir wünschen Gerhard Löper und seiner Frau alles Gute – und berichten bestimmt bald wieder. Aber jetzt endlich zu OZZY!



„Ach ist das Kratzen lästig! Das mache ich nun schon seit über zwei Jahren. Ich bin Pepe, eine französische Bulldogge. Ich bin jetzt drei Jahre alt und wenige Monate nach meiner Geburt stellte sich heraus: Ich habe eine Milbenallergie. Alles Mög-

liche, was es von diesem winzigen Viechzeug gibt: Hausstaubmilben, Futtermilben, Grasmilben... Kurzum: Ich kratze mich fast mein ganzes Leben lang schon! Außerdem muss ich



furchtbare Antibiotika fressen, weil irgend so 'ne Scheißbrühe aus meinem Ohr läuft und was weiß ich, was da noch alles nicht stimmt mit mir. Jedenfalls bin ich ganz schön gebeutelt“ „Also bin ich froh, dass Frau Dr. Silke Kremer aus Stralsund endlich einen Zapf-Compens hat und mich damit einspielt. Mal sehen, ob es hilft!“ ➤

**Service macht den Unterschied!**

**Keine Praxisgebühr durch AOK-Curaplan**

**Testen Sie uns!**

**AOK – Die Gesundheitskasse!**



Na ja, irgendwas wirkt da schon! Ich habe noch nie so schön ruhig dagesessen und so rammdösig durch die Gegend geguckt“.

„Jo, und der Kumpel neben mir, das ist Ozzy Osbourne. Wir nennen ihn meist nur Ossi. Auch er kam in den Genuss der Zapf-Bioinformationsenergie – weil der Typ hat auch die Allergie wie ich – nur nicht so schlimm. Jedenfalls kann ich Ihnen sagen, dass so eine Einspielung ganz schön wirkt! Also schnell ins Körbchen und richtig abdösen, was natürlich sonst nicht wirklich unsere Art ist.“

„Gut, dass ich mich endlich mal vorstellen kann. Ich bin also Ossi! Und wie Du siehst, muss auch ich mich mit diesem exoti-



Foto: Marius Jaster

schen Compens einspielen lassen. Na ja, irgend was ist da aber dran! Jedenfalls bin ich mein Magenproblem inzwischen los und kann wieder nach Herzenslust fressen. Alle die mich kennen, sagen, dass ich auch viel schöner aussehe. Und was sagst Du? Iss mir auch egal. Jedenfalls fühle ich mich richtig wohl und hoffentlich kommt die Kremer-Tante mit dem Zauber-Compens bald mal wieder vorbei. Mein Bruder braucht noch bisschen was von dieser Energie...“

## KONTAKT

Falls Sie nicht in Mecklenburg-Vorpommern wohnen und somit nicht im Wirkungsbereich von Frau Dr. Silke Kremer unterwegs sind, finden Sie auf den Seiten 32/33 Bioenergetiker in Deutschland und damit in Ihrer Nähe. Dort bekommen Sie auch das köstliche Salz und alle anderen wichtigen Produkte.

Jetzt

AOK  
Die Gesundheitskasse

zur AOK  
wechseln!

# Gegen den Unfug der Nahrungsergänzungsmittel

## DECKEN SIE IHREN BEDARF AN LEBENSWICHTIGEN STOFFEN AUS ECHTEN LEBENSMITTELN!

Mineralstoffe, die Ihr Körper braucht, kommen nicht aus dem Mineralwasser, weil die im Mineralwasser enthaltenen Mineralien nicht zellverfügbar sind. Sie belasten den Körper zusätzlich. Mineralstoffe und Vitamine kommen aber auch nicht aus Tabletten oder Sprudeltabletten, sondern sie sind alle einzig und allein in den natürlich vorkommenden Quellen vorhanden. Alle wichtigen Elemente finden Sie schon im echten, natürlichen Salz. Auch alle Vitamine sind bei einer ausgewogenen Ernährung in allen natürlich vorkommenden Quellen vorhanden. Ein zusätzlicher, künstlicher Vitaminschub ist oft auch ein Schuss vor den Bug. So kann zum Beispiel der Körper das wichtige Vitamin C nicht speichern und scheidet es wieder aus. Eine kontinuierliche Zufuhr ist also wichtig. Eine Überdosierung anderer Vitamine, z.B. A und D kann zu krankhaften Veränderungen im Körper führen.

Lesen sie hier, wo Sie zum Beispiel im Gemüse die wichtigen Mineralien, Vitamine und sonstige Inhaltsstoffe finden:

- Rotkohl, roter Rettich, rote Zwiebeln, Radieschen, Radicchio, Auberginen und Tomaten sind gut zur Krebsvorbeugung, wirken antimikrobiell und ent-

zündungshemmend. Sie sind gut geeignet zur Vorbeugung gegen den Herzinfarkt. Außerdem beeinflussen sie das Immunsystem positiv. Zuständig dafür sind Flavonoide, Magnesium und die Vitamine K + B1.

- Erbsen, Bohnen und Spinat sind ebenfalls gut zur Krebsvorbeugung. Auch sie wirken antimikrobiell, sind cholesterinsenkend und blutzuckersenkend. Das regeln Saponine und Phytinsäure. An Mineralstoffen lassen Sie sich Zink, Kalium und Eisen schmecken – und an Vitaminen gibt's: B1, B3, B6, Folsäure und K1.
- Kohlarten (z.B. Blumenkohl, Weißkohl) wirken krebsvorbeugend und antimikrobiell durch Glucosinolate. An Mineralien gibt's reichlich Calcium und an Vitaminen Folsäure, C und K1.
- Zwiebeln, Knoblauch und Schnittlauch machen gute Laune, vor allem wenn sie roh gegessen werden. Zudem wirken sie krebsvorbeugend, antimikrobiell, verdauungsfördernd, vorbeugend gegen Herzinfarkt und blutdrucksenkend. Den Rest, außer der guten Laune gibt's auch mit Porree. Sulfide und ätherische Öle sind dafür zuständig. Und über die Vitamine C, A, B1, B2 freut sich Ihr Körper auch.

- Brokkoli, Grünkohl, Spinat, Möhren und Paprika stimulieren das Immunsystem, wirken krebsvorbeugend, schützen vor dem Grauen Star und dem Herzinfarkt. Ganz wichtig sind hier die Carotinoide. Eisen, natürliches Fluor und natürliches Jod machen diese Nahrungsmittel besonders wertvoll.
- Lykopen macht die Tomaten und Hagebutten rot. Damit sind Tomaten gut gegen alle Ängste, die wir haben, denn auch sie wirken krebsvorbeugend und auch vorbeugend gegen den Herzinfarkt.
- Kartoffeln sind gut für die Blutgerinnung – wegen dem Vitamin K.
- Paprika enthält reichlich Vitamin C und bildet somit die Abwehr gegen Erkrankungskrankheiten und regelt den Wassergehalt der Zwischenzellsubstanz.

Guten, gesunden Appetit!

